

Bericht Gruppensonderschau Maihingen 2018

Am 15./16. Dezember 2018 fand unsere Gruppensonderschau in Maihingen statt. Es waren weiter angeschlossen die Gruppensonderschau der Thüringer Farbentauben Gruppe Bayern sowie die Hauptsonderschau der Nürnberger und Fränkischen Farbentauben. Bei einreihigem Käfigaufbau in 50er Käfigen und diese mit Wellpappe und Hanfeinstreu versehen, hatten wir ideale Bedingungen für unsere Tauben. Ein großes Lob möchte ich unseren beiden Preisrichtern Michael Gallasch und Nicolas Landthaler aussprechen. Sie haben mit viel Fingerspitzengefühl bewertet. Auch die großzügige Preisausschüttung durch die Gruppe soll hier erwähnt werden. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung mit den anderen Sondervereinen zusammen. Auch die Verpflegung durch den Maihinger Verein war lobenswert.

99 Sächsische Farbentauben wurden aus unserer Gruppe gemeldet. Ein nicht ganz zufriedenstellendes Ergebnis wenn man die Mitgliederzahl betrachtet. So sollten die ferngebliebenen doch überdenken warum sie Mitglied dieser Gruppe sind.

Den Anfang machten die 17 Sächsischen Feldfarbentauben von Hermann Eisenschmid. Er zeigte sie in Blau, Schwarz, Rot, Gelb und Blauweißgeschuppt. Die meisten glattköpfig, bei den kappigen war die Haube in Ordnung. Die Blauen hatten alle schönen Typ mit meist sehr guter Grundfarbe. Auch das Fußwerk gab keinen Grund zur Beanstandung. Im Rücken gedeckter, Bindensaum glatter und die Bindentrennung wurde moniert. In Schwarz war ein sehr feiner Jungtäufer zu sehen der richtig schöne Binden hatte. Im Stand könnten sie tiefer sein und die Brust voller und Idee breiter. 2 Rote mit prima Farbe und Latschen, die Binden reiner und länger sowie mehr Körperstärke. Herausragend die vier gelben Feldfarbentauben die in Grundfarbe, Bindenlage und Latschen bestachen. Im Stand tiefer und die Brust voller waren die Wünsche. Den Abschluss bildeten 3 Blauweißgeschuppte, diese hatten feine Grundfarbe und prima Schuppung. Im Körper und der Brusttiefe sollten sie noch zulegen. V-SVB und hv-E in Gelb sowie hv-SE war der verdiente Lohn für diese Kollektion.

5 Sächsische Schnippen in Schwarz von Max Stadler gezeigt hatten alle eine gute Farbe und prima Zeichnung mit roten Augenrändern. Fein der Alttäufer mit V-SE ausgezeichnet. Den Jungen wünschte man volleres Fußwerk und im Rücken gedeckter.

Leider sind die 8 braunen Brüster von Vogel nicht da gewesen somit zeigten sich sieben blaue Brüster von Albrecht mit einem wunderschönen Altvogel der mit V-MB ausgezeichnet wurde, das beste Tier dieser schönen Kollektion. Auch die mit hv-E ausgezeichnete Jungtäubin war sehr schön und fein im Typ und Grundfarbe sowie korrekter Zeichnung. Auf gute Rückendeckung und volle Latschenfeder im vorderen Bereich muss geachtet werden.

Eine schöne Kollektion waren die acht Sächsischen Schwalben in Blau, Blaufahl und Blauweißgeschuppt von Gerd Wörn ausgestellt. Sie hatten alle schönen Typ mit prima Grundfarbe und schönen Kappen. Auf glatten Bindensaum und etwas breitere Latschenfeder sollte man achten. V-MB auf 1,0 jung in Blau sowie hv-E auf eine feine Jungtäubin in Blauweißgeschuppt.

Die vier glattköpfigen blaugehämmerten Flügeltauben von Zimmer hatten eine feine Hämmernung mit passender Grundfarbe und schönes Fußwerk. Im Stand noch tiefer und die Brust voller und tiefer waren die Wünsche. V-SE auf eine feine Jungtäubin die sich sehr schön präsentierte.

Durch einen meldetechnischen Fehler standen die Sächsischen Flügeltauben in den verschiedenen Farben nicht geordnet nach den Farbenschlügen. Drei Aussteller Kübelböck, Götzfried und Dauner zeigten 33 kappige Sächsische Flügeltauben. 12 Schwarze mit weißen Binden überzeugten meist durch feinen Typ mit guter Grundfarbe und schönen Kappen. Die Tauben mit unteren Noten hatte aufgesetzte Schnippen, matte Farbe und unreine Binden. Herausragend der Alttäuber mit V-SVB und die Alttäubin mit V-E von Dauner. Es folgten 10 Blaue mit weißen Binden die in einer feinen Alttäubin von Dauner mit V-SE ausgezeichnet, das beste Tier dieses Farbenschlages war. Kritikpunkt war angelaufener Unterschnabel, nicht durchgefärbter Oberschnabel bei etlichen Tieren sowie zackige unreine Binden. Erfreulich die meist gute Grundfarbe die schönen Kappen und gepflegtes Fußwerk. Zwei schöne Rotweißgeschuppte von Kübelböck hatten gute Grundfarbe und schöne Schuppung die noch eine Idee reiner hätte sein können. Auch die Hauben sollten breiter und im Ansatz höher werden. Hv-E auf die Jungtäubin. Feine Schuppung zeigten die vier Blauweißgeschuppten von Götzfried. Latschenfeder breiter und voller, sowie mehr Körperstärke wurde gewünscht. Zwei gelbe Flügeltauben mit weißen Binden von Dauner waren in der Farbe und dem Typ sehr fein. Binden noch glatter und Idee länger war der Wunsch. Die drei Schwarzweißgeschuppten sind nicht erschienen.

Schön anzusehen die neun glattköpfigen Schildtauben in Rot und Gelb mit weißen Binden

Schaubericht GSS Maihingen

Geschrieben von: Maik Zimmer

Samstag, den 12. Januar 2019 um 00:00 Uhr - Aktualisiert Samstag, den 12. Januar 2019 um 09:43 Uhr

gezeigt von Reischl. Typ, Stand, Latschen und Bindenlage konnte gefallen. Binden reiner und Kopf gerundeter waren die Wünsche. V-E auf 0,1 in Rot und hv-SE auf 1,0 alt in Rot sowie hv-SE auf 0,1 Gelb. Vier kappige Schildtauben eine gelbe mit weißen Binden von Reischl sollte den Rücken gedeckter haben, zwei Blauweißgeschuppte von Zimmer mit schöner Schuppung und Grundfarbe sowie Typ. Hv-E auf eine Jungtäubin. Den Abschluss bildeten zwei doppelkuppig schwarze Schildtauben von Zimmer bei der die Jungtäubin in Typ, Stand, Farbe und Binden gefallen konnte. Haubensitz höher und Nelke voller sowie gedeckter im Rücken waren die Kritikpunkte.

Werner Reischl / Zuchtwart Gruppe Süd

.....
.....
.....